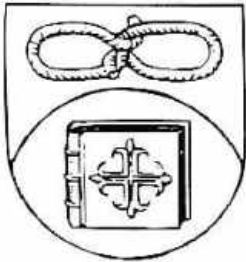


# Blekendorfer

Sehlendorf



# Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

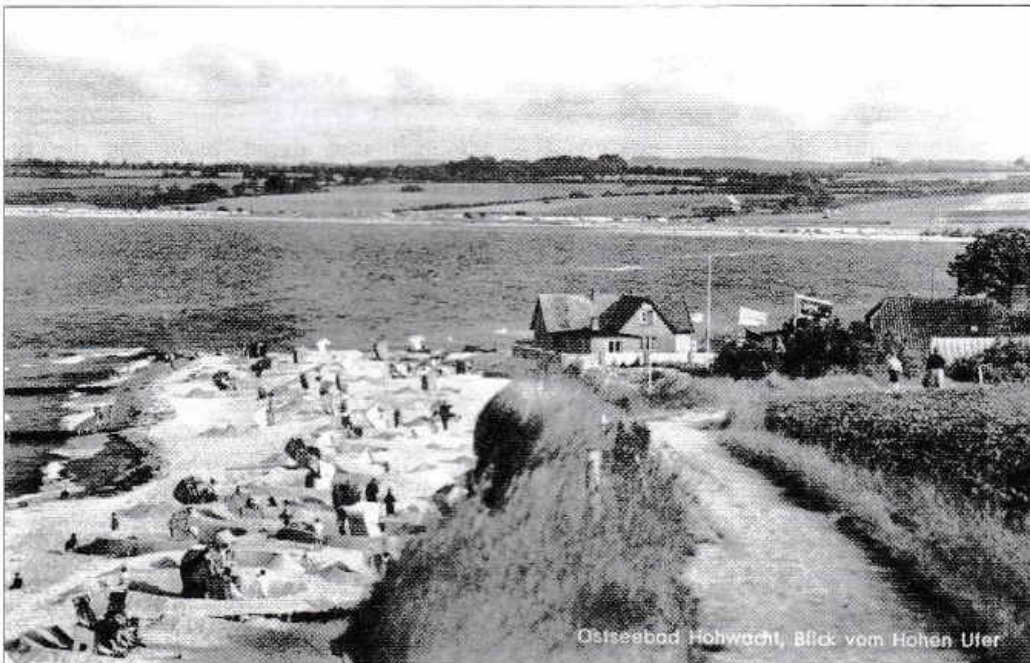
Nessendorf

*Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten*

Rathlau

Nr. 94    □    24. Jahrgang

□    September 2009



Ostseebad Hohwacht, Blick vom Hohen Ufer



Das ist eine Hohwachter Ansichtskarte aus den 60er Jahren. Im Hintergrund der Sehlendorfer Strand, an dem man damals „wild“ in den Dünen zelten konnte, ehe dann einige Jahre später der Kurbetrieb eingerichtet wurde.

# Europawahlen am 7. Juni 2009

(In Klammern Europawahl vom 13.6.2004)	Gemeinde
CDU	190 (237) 43,4% (50,2%)
SPD	127 (136) 29,0% (28,8%)
Grüne	36 (33) 8,2% (7,0%)
FDP	40 (27) 9,1% (5,7%)
Die Linke	19 4,3%
Sonstige	26 (39) 5,9% ( 8,3%)
gültige Stimmen	438 (472)
ungültig	1 (10)
Briefwähler	50 (60)
Wahlberechtigte	1486 (1395)
Wahlbeteiligung	32,9% (38,9%)

(Unter den Sonstigen waren u.a. je 3 Stimmen für Die Violetten, die Freien Wähler, die Piratenpartei und für die Rentnerinnen und Rentner Partei).

Erstmalig gab es nur ein Wahllokal in der Gemeinde, das „Bistro 202“ in Kaköhl. Dadurch dürfte sich die ohnehin erfahrungsgemäß schwache Wahlbeteiligung bei Europawahlen noch verschlechtert haben, vor allem weil es kaum bekannt gemacht worden war. Auf die Wahlbenachrichtigung gucken die wenigsten, weil sich das Wahllokal sonst auch nie geändert hat. Das Regenwetter tat ein Übriges..

Ansonsten zeigte sich der allgemeine Trend in etwa auch bei uns: Nach einem kaum spürbaren Wahl-„kampf“ konnte die SPD ihr schlechtes Ergebnis von vor 5 Jahren behaupten, verlor auf Bundesebene noch weiter um ca. 5%. Die CDU musste von ihrem sehr guten Ergebnis 2004 rund 7% abgeben. Dagegen gewannen die Grünen und die FDP nach ihrem sehr schlechten Ergebnis vor 5 Jahren deutlich dazu.

Das war der Wahlvorstand:

**Kaköhl:** Gerd Thiessen; Lothar Müller, Margret Manke, Jürgen Ehmke, Matthias Ehmke, Timo Nagel, Florian Rüder. Ein weiterer (von der GUB benannter) Wahlhelfer erschien überhaupt nicht, das wurde vom Amt mit einem Ordnungsgeld geahndet.

## Überraschung bei den Zierower Kommunalwahlen

Zeitgleich mit den Europawahlen fanden in Mecklenburg-Vorpommern Kommunalwahlen statt. So auch in unserer Partnergemeinde Zierow. Die Wahlbeteiligung lag dadurch immerhin bei 66%! Im Nachbarland wird nach anderem Wahlrecht gewählt. Es gibt eine gesonderte Bürgermeisterwahl und die Sitze werden nach Hare-Niemeyer berechnet, was in Zierow ein anderes Ergebnis brachte, als es nach d'Hondt gewesen wäre.

Zur Bürgermeisterwahl gab es nur eine Kandidatin, die Amtsinhaberin Sylvia Höhne von der Wählergemeinschaft Zierow. Es musste somit nur mit Ja oder Nein gestimmt werden. Und es gab 123 Ja, aber 223 Nein-Stimmen. Somit war kein Bürgermeister gewählt. (Frau Höhne war „not amused“ und versucht mit Rechtsmitteln wegen angeblicher Unregelmäßigkeiten beim Zählen gegen an zu gehen.)

Bei den Gemeindevertretern kandidierten die CDU mit vier Personen auf der Liste, die Wählergemeinschaft mit acht Personen sowie zwei Einzelbewerber. Die Ergebnisse sind bemerkenswert: Die 429 Wähler hatten jeweils drei Stimmen. Der Einzelbewerber Franz Josef Hoge bekam 373 Stimmen und damit mehr als die gesamte Wählergemeinschaft mit ihren acht Leuten (365). Der Einzelbewerber Roland Hömke erhielt auch noch 241 Stimmen, eine mehr als die vier CDU-Kandidaten zusammen!

Es mussten nun nach dem Wahlrechnungssystem 8 Sitze (der 9. Sitz wäre für den direkt gewählten Bürgermeister gewesen) bestimmt werden. Da standen dem Einzelbewerber Hoge für 373 Stimmen zwei Sitze zu (was ja eigentlich unsinnig ist, er war doch allein); dessen 2. Sitz fällt natürlich weg. Die Wählergemeinschaft bekam zwei Sitze, Sylvia Höhne und Hans-Egon („Dieter“) Kohl mit ihren 76 bzw. 74 Stimmen. Der Einzelbewerber Hömke (241) hatte ebenfalls Anspruch auf zwei Sitze (geht auch nicht) und die CDU erhielt auch zwei Sitze (Peter Hahn-Schmidt, 85 Stimmen) und Ulrich Elsholz (75 Stimmen).

So hat die Vertretung also nur sechs Mitglieder, je zwei Wählergemeinschaft und CDU sowie zwei Einzelbewerber. Das ergab eine schwierige Mehrheitsfindung für die Bürgermeisterwahl, obwohl der Wählerwille ja klar zu erkennen war (aber das hatten wir in Blekendorf vor gut einem Jahr auch, und trotzdem wurde anders entschieden). Bürgermeister wurde am 15. Juli in geheimer Wahl F.J.Hoge mit fünf Stimmen, ein Stimmzettel war leer (was zu hämischen Bemerkungen der ca. 50 Zuhörer führte).

Pflanzen u. Freizeit auf über 1000 qm

Flurap-Dienst  
Gartengestaltung

**Gärtnerei  
Langfeldt**

... da blüh' ich auf!

Neuerstorfer Straße 9 • 24321 Lütjenburg  
Telefon 04381/4009-0 • Fax 04381/ 4009-22  
www.Gaertnerei-Langfeldt.de

# Sitzung der Gemeindevertretung

am 16. Juni, Feuerwehrhaus Blekendorf, 15 Zuhörer, P. Braune (KN)

Die unbedingte Notwendigkeit dieser ursprünglich nicht vorgesehenen Sitzung muss doch sehr bezweifelt werden. Teilweise hätten die Themen schon auf den vorherigen Sitzungen behandelt oder zumindest vorbereitet werden können, zum Teil war entgegen der ursprünglichen Darstellung überhaupt keine Eile geboten. Auch war der Ablauf etwas chaotisch, weil durch mangelhafte Vorbereitung sehr oft keine Klarheit darüber herrschte, was nun eigentlich abzustimmen oder zu beschließen war.

So auch das Thema **Bildung eines Schulverbandes**. Hier waren im Finanzausschuss die Wünsche der Gemeinde festgelegt worden, allerdings steht das Votum der anderen beteiligten Gemeinden aus, so dass die angepeilte Frist bis 30. Juni sowieso nicht einzuhalten ist, um evtl. abweichende Beschlüsse auf einen Nenner zu bringen. Also wurde nur grundsätzlich beschlossen, dass ein Schulverband mit den Gemeinden Behrendorf, Hohwacht, Dannau und Rantzeu errichtet werden soll. Die Schulverbandsversammlung soll aus den Bürgermeistern der Gemeinden bestehen, die Gemeinde Blekendorf entsendet zwei zusätzliche Mitglieder. Satzung und Gründungsvertrag werden überarbeitet und dann nochmals vorgelegt, wenn die anderen Beteiligten beraten haben bzw. einverstanden sind.

Für den **Kindergarten** wurde eine **Satzungsänderung** vorgenommen, welche die Öffnungszeiten erweitert und den Elternbeitrag um 5 € auf monatlich 100 € anhebt. Gleichzeitig wird eine Zehn-Stunden-Karte für 50 € angeboten, die für gelegentlich erforderliche Aufsicht genutzt werden kann.

Der **Flächennutzungsplan Nr. 16** für den Bereich des Obst-Erlebnisparkes Futterkamp wird unter Berücksichtigung der bisherigen Stellungnahmen erneut öffentlich ausgelegt und kann mit einer Frist von vier Wochen im Amt eingesehen werden. Ebenso wird mit dem Bebauungsplan des Geländes verfahren.

In einer **Anliegersammlung** am 10. Juni waren

die Anwohner der Langen Straße in Blekendorf über den geplanten Ausbau der K27 informiert und nach ihrer Meinung gefragt worden. Es stellten sich drei Alternativen heraus:

1. Ausbau wie vom Kreis seit 1987 geplant mit einem 2,50 m breiten kombinierten Rad- und Gehweg.
2. Ausbau ebenso mit einem zusätzlichen zwei Meter breiten Gehweg auf der anderen Seite.
3. Ausbau mit einem drei Meter breiten kombinierten Rad- und Gehweg.

Dabei hatte sich die Mehrzahl der Anwohner für Lösung 1, etwas weniger für Lösung 3, nur sehr wenig für Nr. 2 ausgesprochen (siehe ausführlich unter „Aus unserer Gemeinde“).

Bei einem Behördengespräch wurde bekannt, dass die Maßnahme 2010 beginnen könnte, wenn das Land sie fördert. Die Ausschreibungsunterlagen liegen sowieso erst im Frühjahr 2010 vor, eine Änderung der schon fertigen Planung (siehe Alternative 1) würde zusätzliche Honorare von ca. 20.000 € erfordern, an denen sich der Kreis nur zu 10% beteiligen würde.

In der **Einwohnerfragestunde** wurden am Ende der öffentlichen Sitzung zwei Fragen zum B-Plan Obsterlebnispark gestellt. In **nichtöffentlicher Sitzung** wurden Personal- und Grundstücksangelegenheiten behandelt.

Ende 21.50 Uhr



Was Klein Karl-Theodor damals schon konnte....

# Aus unserer Gemeinde

## Anwohnerversammlung Lange Straße Blekendorf

Am 10. Juni waren die Anwohner ins Feuerwehrhaus geladen. Das Interesse war groß, um zu erfahren, was denn nun passieren soll. Bürgermeister Köpke erläuterte kurz den Anlass. Der Kreis möchte den schon 20 Jahre geplanten Ausbau des Radweges mit einem Ausbau der Straße demnächst verwirklichen. Die Frage ist nun, ob auf der anderen Seite ein Gehweg erstellt werden soll (den dann Gemeinde und Anlieger zahlen müssten). Ing. Arndt Hinz hatte Kartenmaterial dabei und berichtete von einem 2,50 m breiten kombinierten Rad- und Gehweg, der sozusagen fertig geplant und ohne viel Grunderwerb zu verwirklichen sei, von einer 5,50 Meter breiten neuen Straße. Ein zwei Meter breiter Gehweg auf der anderen Seite würde von der Gemeinde zu finanzieren sein, allerdings würde es jetzt noch (wohl als letzte Chance) Fördermittel geben (förderfähig rund 230.000 €, nicht förderfähig ca. 180.000 €, wovon 30% durch die Anlieger auf beiden Seiten zu tragen wären).

Die Schwierigkeiten beim Ausbau (viele enge Stellen) wurden benannt. Als die Bürger nach den für sie anfallenden Kosten fragten, wurden 55.000 € als Gesamtsumme für alle Anlieger benannt, genaue Aufschlüsselungen für Einzelne konnten nicht gemacht werden. Die meisten Fragesteller sahen den Ausbau sehr kritisch, aus finanziellen, Sicherheits- oder sonstigen Gründen. Ein Meinungsbild ergab 24 Stimmen für den geplanten 2,50m Rad- und Gehweg ohne Beteiligung der Anlieger, 17 waren für einen um 50 cm verbreiterten Rad- und Gehweg (bei dem sich die Anlieger an den Mehrkosten beteiligen müssten) und nur 4 votierten für einen Gehweg auf der anderen Seite.

**Letzte Meldung: Die GUB hat am 28.8. auf einer Mitgliederversammlung ein vom Vorstand beschlossenes Ausschlussverfahren gegen ihren (nachgerückten) Gemeindevertreter Robert Lentzer mehrheitlich bestätigt. Lentzer war schon mehrfach aufgefordert worden, seinen Gemeindevertreterarsitz an die GUB zurückzugeben, hatte sich hierüber bisher aber nicht geäußert.**

Eine sehr gut besuchte **Informationsversammlung zum Thema „Strompool“** fand am 23. Juni im Saal „Bokelhom“ des LVZ Futterkamp statt. Der örtliche Vertrauensmann des Strompool, Matthias Ehmke, hatte eingeladen und begrüßte die Zuhörer und die Referenten.

Beim „Strompool Probstei eG“ handelt es sich um eine Interessen- und Einkaufsgemeinschaft, die vor einiger Zeit angetreten ist, um von Stromversorgern günstigere Strompreise für alle zu erreichen. Mittlerweile sind über 3500 Mitbürger in ganz Schleswig-Holstein dabei. Es werden zwei günstige Stromprodukte („grauer“ und Öko-Strom) sowie ein Gasprodukt angeboten. Geplant sind weitere Energiepools für Flüssiggas, Heizöl und Pellets.



# Tietze

G B H

**malerfachbetrieb**

**Ihr maler glaser bodenleger**

24321 Lütjenburg  
auf dem Hasenkrug 2

tel. 04381 / 7604  
fax 04381 / 3249



## UNSER BESTES FÜR SIE!



- TV • HiFi • Video
- SAT • Netzwerktechnik
- Telekommunikation/ISDN
- Meisterwerkstatt
- Kundendienst

*Technik ist unsere Stärke - überzeugen Sie sich selbst!*

*Bei uns finden Sie eine Riesenauswahl an topaktuellen Angeboten!*

# WEYER



Am Hopfenhof 7 • Lütjenburg • Tel. 04381/7791 • Fax 418113

best of electronics!

Das Wechseln des Anbieters ist sehr einfach und unproblematisch. Die z.T. vorhandenen Ängste, man könnte „stromlos“ werden, sind völlig unbegründet. Der Ablauf wurde sehr ausführlich beschrieben, die Tarife vorgestellt, hinzu kamen sehr viele Fragen aus dem Publikum. So fanden denn die Antragsformulare reißenden Absatz. Hier für alle, die nicht da sein konnten, die Anschrift des Strompools: Mecklenburger Straße 26, 24253 Probsteierhagen. Auch im Internet kann man sich informieren oder beim Vertrauensmann Matthias Ehmke in Sechendorf (Tel. 04382/926927).



An diesen Anblick an der Bundesstraße in Kaköhl wird man sich wohl für einige Zeiten gewöhnen müssen, dieser Bau ist schon länger nicht mehr weitergeführt worden.

Nun will der Bauherr **gegen die Gemeinde Klage** erheben. Aus seiner Sicht wollte er einen Markttreff in Kaköhl errichten, die Gemeinde habe aber ihn behindert und finanziell geschädigt. Nun will er viel Geld einklagen. Eingeweihte haben geahnt, dass der Bauherr so vorgehen wird

und sehen der Auseinandersetzung gelassen entgegen, weil aus ihrer Sicht so eine Klage keine Aussicht auf Erfolg hat.

Wie schon der Presse zu entnehmen war, gründet die **con-Hanse** eine neue Gesellschaft mit maßgeblich kommunaler Beteiligung. Sie bietet allen **Gemeinden** an, sich als **Aktionär an einer Netzgesellschaft** zu beteiligen. Damit soll die „historische regionale Verbundenheit vertieft“ werden, außerdem wird mit einer je nach dem individuellen Anteil garantierten Dividende gelockt.

Für die Gemeinde Blekendorf wären 125 Aktien zu je 3989 € zu zeichnen, ein Betrag von 606.328 €, garantierte Dividende 5 %. Mit diesem Angebot werden sich die Gemeindegremien beschäftigen. Kaum zu erwarten, dass die Gemeindevertretung diese Summe lockermachen wird...

Außerdem steht ohnehin ein neuer Wegenutzungsvertrag (früher Konzessionsvertrag) an, ein neuer Mustervertrag ist ausgehandelt worden, mit einer Laufzeit von 10 oder 20 Jahren und vierteljährlich gezahlten Konzessionsabgaben an die Gemeinde. Das dürfte ein Selbstgänger sein.



## Getränke Service Lütjenburg

Auf dem Hasenkrug 6, Lütjenburg  
Tel. 04381 / 40 45 47  
[www.getraenke-zelte.de](http://www.getraenke-zelte.de)

- Ferienwohnungen
- Getränkeservice
- Zeltverleih
- Mietmöbel
- Hüpfburgen
- Veranstaltungskonzepte

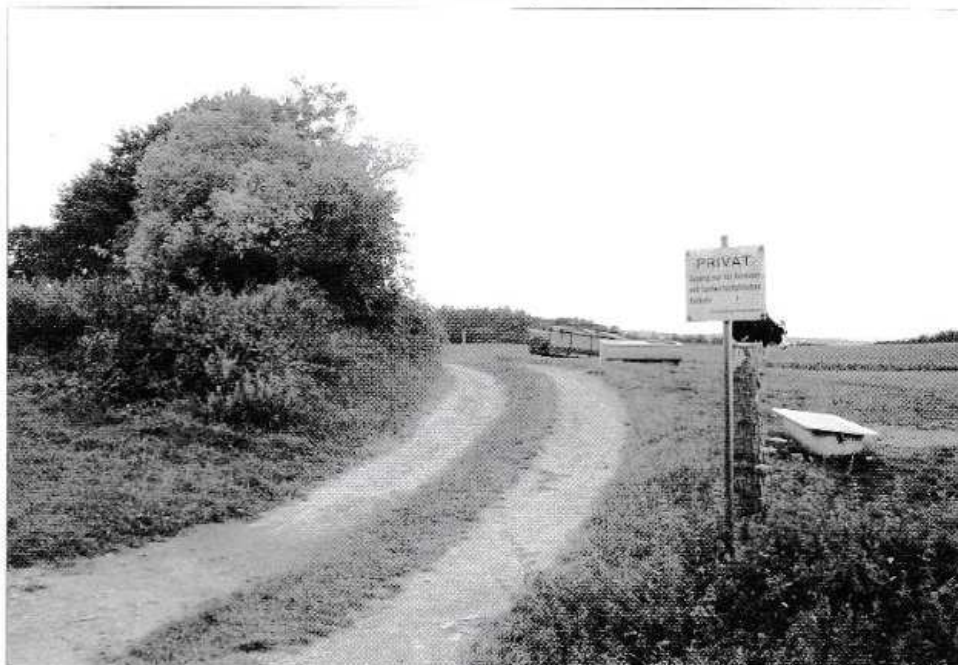
Alles aus  
einer Hand!

Der alte Kirchenweg von Rathlau nach Blekendorf wurde am Anfang des Weges in Rathlau (zwischen Harms und Biss) von der Gutsverwaltung Friedrichsleben mit diesem Schild versehen:

„ **PRIVATWEG. Zugang nur für Anrainer und landwirtschaftlichen Verkehr. Gutsverwaltung Friedrichsleben.**“

Die Gutsverwaltung wurde vom Ordnungsamt aufgefordert, das Schild zu entfernen, da es im Bereich des Weges aufgestellt wurde, der eigentumslos ist. Außerdem darf nach § 39, Abs. 1 des Landesnaturschutzgesetzes jeder in der freien Landschaft auf eigene Gefahr Privatwege zum Zwecke der Erholung unentgeltlich betreten. Nach Abs. 2 dürfen diese auch zum Radfahren genutzt werden. Ein Schild „Privatweg“ wäre zulässig, das Begehen und Befahren müsste aber möglich sein.

Am Tag des Fotografierens (14.8.) war das Schild noch nicht entfernt. Auch gibt es für Ortsunkundige keinerlei Hinweis mehr auf die Verbindung nach Blekendorf. Und wenn man diesen Weg



von hier aus geht, kommt es spätestens an der Stelle, wo eine Abzweigung durch den Grund und den Twischlag führt, zu Unsicherheiten für Fremde. Wer hier geradeaus geht, kommt an der Feldscheune vorbei und landet auf dem Hof Friedrichsleben.

Der frühere Kirchenweg bog kurz vor der Feldscheune links ab, führte über ein Feld, dann mit einer Brücke über den Grillbach und dann durch den Wald, wo er auf den Weg zum Schmiedshof traf. Dieser auch von älteren Rathlauern zum Konfirmandenunterricht genutzte Weg ist schon länger nicht mehr erhalten. Dafür ist der andere zwar etwas weiter, aber ohne Schwierigkeiten zu benutzen. Man muss ihn nur finden oder kennen.

## **Tino Burmeister** **Fleischermeister**

**Hausmacher Landwurst  
und Fleisch**

**Partyservice**



**24327 Blekendorf, Radeberg 18a**  
**☎ 04381/4853**

## **ANETTE'S Friseurladen**

**Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl**  
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr  
Sonnabends 8-13 Uhr  
Montags geschlossen

**Ihre Anmeldung nehme ich  
gerne auch telefonisch entgegen!**  
**☎ 04382/381**

## **Zum alten Packhaus**



*Inh. Dirk Wulf*

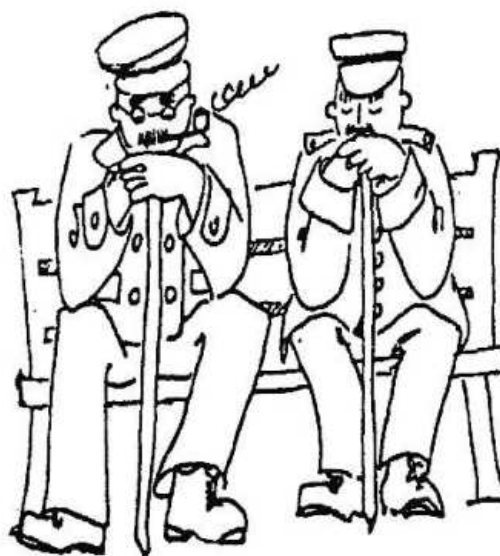
*Gutbürgerliche Küche  
Partyservice*

*24527 Schlendorf – Strandstraße 20*

*Tel. (04382) 545 – Fax (04382) 920926*

# Klaas un Hinnerk

- Klaas: Hest al hört vun dat Geld, wat fleuten gahn is?  
Hinnerk: Du, dat kenn ik. Wenn ik mit föffdi Euro inkopen gah, denn kumm ik mit nix torüch. Dat is all fleuten gahn.
- Klaas: Ik meen doch unse Stüergeld, wat de HSH-Nordbank verkleit hett. Un de bruken jümmers noch mehr, dor is dat Enn vun weg!  
Hinnerk: Ja, dor heff ik vun hört. De hebbt je wull Verdräge mit de nien Chef makt, dor kannst blots mit de Kopp schütteln.
- Klaas: Un dor kummt jümmers noch wat Nies rut, wat se utfreten hebbt.  
Hinnerk: Na, wat denn noch?  
Klaas: De LÜüd ward mit veel Geld affunnen, wenn se friewillig gaht- se mööt je LÜüd entlaten.
- Hinnerk: Dat gifft dat doch annerswo ok!  
Klaas: Man se betahlt ok veel Prämien, wenn de LÜüd blieven doot.
- Hinnerk: Dat is je wull en Witz. So'n Arbeitgever harr ik ok gern hatt. Un wo hebbt se dat Geld her?  
Klaas: Ik segg di doch, natürlig vun unse Stüern.
- Hinnerk: Dor mööt de Politikers je wull een P vörsetten, dat kann doch nich angahn!  
Klaas: Dat seggt uns Ministerpräsident ok, de schimpt ok op de Bank.
- Hinnerk: Schimpen nützt je nix, he muft wat doon!  
Klaas: Hett he.  
Hinnerk: Wat denn?  
Klaas: He wull vun sien Fehlers aflenken un hett de veer SPD-Ministers rutsmeten un vun'n Hoff jagt, as wenn se wat klaut harrn. En paar Daag vörher hett he se noch löövt un seggt, se harrn gode Arbeit makt.
- Hinnerk: Un wokeen is nu Schuld an dat Geldverkleien?  
Klaas: Ünner all de Verdräge, wo dat binnen steiht mit all dat Geld för de Vörstand, mit de Affinnungen un wat noch allens kümmt, dor steiht Peter-Harry Carstensen sien Ünnerschrift ünner, dat hett he mit sienem Finanzminister tosomen regelt, man dor will he nu nix mehr vun weten.
- Hinnerk: Dat Spill kenn ik, Swarten Peter heet dat, den musst Du los warden un en anner andriihen. Denn kannst di freuen. Un de em to-letzt hett, de is ansmeert.
- Klaas: Du kennst dat, man wat de Wählers dat all mitkregen hebbt, dat weet ik nich.



**Raiffeisen  
Mineralölhandel GmbH**

Brunskruger Weg 20 · 23738 Lensahn



Shell Partner

**Heizöl Premium  
Heizöl EL  
Dieselkraftstoff  
Schmierstoffe**



**0 43 63 / 90 73** - 36 Frau Rogel  
- 35 Herr Behnk

## ***Mit Energie in die Zukunft***



***Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,***

ich bin Ihre SPD-Direktkandidatin für die Bundestagswahl am 27. September 2009. Seit 2003 bin ich Mitglied des Plöner Kreistages. Bei der Kommunalwahl 2008 habe ich meinen Wahlkreis direkt gewinnen können. Das ist auch mein Ziel für die Bundestagswahl. Dafür brauche ich Ihre Unterstützung!

Es gibt so viele Themen, die uns allen unter den Nägeln brennen. Themen wie die Entwicklung des Arbeitsmarktes, die Kinder- und Altersarmut, gleiche Bildungschancen für Alle und die Klimaveränderung. Diese Themen können und dürfen nicht weiter aufgeschoben werden.

Eine starke und solidarische Gemeinschaft gewährleistet, dass alle Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Gute Bildung, Integration, Familienförderung und Generationengerechtigkeit sind die Schlüsselworte im Kampf gegen Armut. Bildung darf nicht abhängig von der Herkunft oder vom Geldbeutel der Eltern sein. Das liegt mir besonders am Herzen! Chancengleichheit durch Bildung ist wichtig, das habe ich in der eigenen Familie und Schulzeit erfahren. Deshalb engagiere ich mich für die gebührenfreie Bildung von Anfang an bis zur Uni. Bildung ist unser Rohstoff, unser Exportschlager!

Die Frage, welchen Energiequellen wir mittel- und langfristig den Vorrang einräumen, um Versorgungssicherheit und bezahlbare Energiepreise unter Berücksichtigung des Klimaschutzes zu garantieren, ist eine der zentralen Zukunftsfragen, denen wir uns als Politiker, aber auch als Bürgerinnen und Bürger zu stellen haben. Schwindende Ressourcen, der erhöhte Energiebedarf bei gleichzeitig steigenden Energiepreisen und die absehbaren Folgen des Klimawandels, erfordern ein konsequentes Umsteuern in der Energiepolitik.

Es gilt mein klares NEIN zur Risikotechnologie Atomkraft. Als Geologin weiß ich wovon ich spreche: Die Endlagerung ist bis heute nicht geklärt. Jetzt konsequent auf eine nachhaltige Energiewirtschaft umzusteuern, sichert auch in Zukunft unsere Lebensqualität und spart Kosten! Ich engagiere mich für den Ausbau der dezentralen Energieversorgung mit Erneuerbaren Energien. Gleichzeitig muss Energie eingespart und deutlich mehr in die Entwicklung neuer Technologien investiert werden.

Die Förderung neuer Technologien und der Ausbau der Erneuerbaren Energien hat sich in Deutschland bereits zum Motor für die mittelständische Wirtschaft entwickelt. Dadurch werden neue Arbeitsplätze geschaffen. Insgesamt sind mittlerweile mehr als 280.000 Menschen im Bereich der Erneuerbaren Energien beschäftigt. Wir sind in Deutschland weltweit führend und das soll auch in Zukunft so bleiben! Gerade jetzt in der Krise sehe ich hier eine große Chance für unsere schleswig-holsteinische Wirtschaft!

Wir werden in vielen Bereichen neue, mutige Wege gehen müssen! Sie entscheiden mit Ihrer Stimme wie die politischen Weichen gestellt werden und damit über das Leben und Miteinander der Menschen in unserem Land.

Hiermit bitte ich Sie um Ihre Erststimme! Für mehr Informationen schauen Sie sich auf meiner Website [www.birgit-malecha.de](http://www.birgit-malecha.de) um.

Herzlichst,  
*Ihre Birgit Malecha-Nissen*



Am 27. September wählen wir für den Bundestag und auch für den Landtag!

Der SPD-Ortsverein Kaköhl hat die beiden Kandidatinnen, die sich auf diesen Seiten schon vorstellen, persönlich eingeladen, damit die Wählerinnen und Wähler die Möglichkeit haben, sie kennen zu lernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Die beiden Kandidatinnen werden am  
**Sonnabend, 19. September, von 14 bis 16 Uhr**  
**auf dem Parkplatz beim „Bistro 202“ in Kaköhl**  
anwesend sein.

Bei Schmalzbrot und Getränken hoffen wir auf eine rege Teilnahme.

SPD-Ortsverein Kaköhl  
Der Vorstand

**Verantwortung für unser Land übernehmen!**

Wählen Sie am 27. September 2009

SPD und Anette Langner – Ihre Landtagsabgeordnete für Plön-Nord



Seit 2005 bin ich Ihre direkt gewählte Abgeordnete und Vorsitzende der SPD im Kreis Plön.

Ich stehe für einen lösungsorientierten Politikstil, im direkten Kontakt mit den Problemen und Anliegen der Menschen, die hier leben. In den letzten fünf Jahren war es mir wichtig, in meinem Wahlkreis mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, da zu sein, wenn Politik gebraucht wird, in meinen Bürgersprechstunden, an Infoständen, bei Veranstaltungen, bei Besuchen in Betrieben, Vereinen, Verbänden oder direkt vor Ihrer Haustür.

In meiner Arbeit in der SPD Landtagsfraktion setze ich mich für eine moderne sozialdemokratische Wirtschaftspolitik ein, bei der nicht nur Wachstumsraten im Vordergrund stehen, sondern der Mensch mit einem Anspruch auf menschliche Arbeitsbedingungen, einen fairen Lohn, von dem man leben kann und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Politik muss Zukunft gestalten, deshalb engagiere ich mich besonders für Themen, die an der Schnittstelle von Wirtschafts- und Bildungspolitik stehen: der Übergang von Schule in den Beruf, Ausbildungsplatzinitiativen, neue Arbeitsplätze in Zukunftsbranchen.

In der aktuellen wirtschaftlichen Situation, in der es tausende Kurzarbeiter gibt, viele Menschen vor der Entlassung stehen, in der Unternehmen vor dem Aus stehen, die Steuereinnahmen einbrechen und die Sozialausgaben steigen, brauchen wir in Schleswig-Holstein eine kompetente, tatkräftige und durchsetzungsfähige Regierung.

Die Menschen in Schleswig-Holstein sind für faire Bildungschancen ohne Gebühren, eine Energiewende ohne Atom und für gute Arbeit, von der man leben kann. Das geht nur mit der SPD! Die SPD in Schleswig-Holstein hat die Zukunftskonzepte, die Innovation und Gerechtigkeit verbinden.

**Sie haben am 27. September die Wahl! Bitte nutzen Sie die Chance mitzuentcheiden!**  
Ihre

Mehr Informationen unter: [www.anette-langner.de](http://www.anette-langner.de)

# Die Feste unserer Gilden

## Totengilde Blekendorf von 1731



Das Wetter war am 13. Juni gut. Der Umzug führte diesmal weitere Wege, es musste das Königspaar aus Futterkamp abgeholt werden, so dass dabei viel weniger Gildebrüder und -schwestern zu sehen waren als nachher beim Frühstück (96).

Den Pokal für besondere Verdienste erhielt Karl-Otto Rönfeld von Gildemeister Jörg Graf Platen überreicht.

Hans-Peter Ehmke würdigte als bewährter Gilderedner die Verdienste des Königs Klaus Voß. Auf dem sehr gut besuchten Festplatz ging es bis 18 Uhr um die Königswürden. Diesmal ergab sich zufällig ein echtes Paar: **Angelika Steiner und Uwe Röhl.** **Michael Bertschinger** (leider nicht auf dem Foto) wurde Jugendkönig, bei den Kleinsten waren es Svantje Fischer, Nick Odin Ehmke und Michael Voß (auf dem Foto dahinter stehend).

Der abendliche Gildebball zur Musik von DJ Flo könnte in dieser Form zu letzten Mal veranstaltet worden sein, die Beteiligung war nicht zufriedenstellend; ein ähnlicher Ausklang wie bei den Rathlauern ist im Gespräch.

## Gute Gründe, gerade jetzt Kunde Ihrer Raiffeisenbank zu sein:



B. Simokat-Glüsing  
Kundenberatung  
☎ 90967

Peter Kahl  
Kundenberatung  
☎ 90938

Ines Frommholz  
Serviceberatung  
☎ 90935

Michael Wank  
Leitung  
☎ 90943

Kathrin Laasch  
Serviceberatung  
☎ 90934

Christoph Bruhn  
☎ 90942

Hans-Peter Meier  
Vermögensberatung  
☎ 90940

Jan Berg  
☎ 90939



Claus-P. Bruhn  
Landwirtschaft  
☎ 90930



Holger Gieseler  
Finanzierungen  
☎ 90931

**Persönlich.**  
 **Verlässlich.**  
 **Sicher.**



Ismet Nac  
Zwg. Seient  
☎ (04384) 718



Silke Wiebers  
Zwg. Hohenfelde  
☎ (04385) 420



## Raiffeisenbank im Kreis Plön eG

...von Menschen für Menschen - in der Region für die Region

# Totengilde Kaköhl von 1723

Durchwachsenes Wetter am 20. Juni, so dass der große Umzug wie üblich stattfinden konnte. Beim gut besuchten Frühstück konnte Ältermann Matthias Bock Otto Fricke und Hans-Joachim Rahlf für 50jährige Mitgliedschaft auszeichnen. Den Hilde-Heberlein-Pokal für besondere Verdienste bekam Rosemarie Pätzelt; Klas-Hinrich Griebel wurde (in Abwesenheit) für langjährige Vorstandsarbeit geehrt.

Am Nachmittag war sehr viel Betrieb auf dem Festplatz am Gildehaus. Beim Kleinkaliberschießen war Amtsvorgänger Karl Lotz Königsschütze. Auf der in Kaköhl üblichen verdeckten Liste entpuppte sich

dann der neue König. So konnte um 18 Uhr die Proklamation folgen: **Thomas, „de kinnerleve Veehdoktor“ Wroblewski** und seine Frau **Regine**, auf dem Foto rechts von den Fahmenträgern Jens Schöning und Jörg Rickert sowie dem abgelösten Königspaar Karl und Gundula Lotz. Abends folgte dann der Gildeball bei „Siewers“.



# Totengilde Rathlau von 1729



Sehr windig, aber trocken war es am 27. Juni. Der Aufbau war wegen sintflutartigen Regens schon vom Donnerstag auf den Freitag verschoben worden. Die Beteiligung am Umzug und beim Frühstück war gut (95 Teilnehmer). Rotraut Holst und Kurt Paustian wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Für besondere Verdienste wurden Manfred Harz und Karl Heinz Rix ausgezeichnet.

Am Nachmittag war am Festplatz viel los. Zu den vielen Spielen wurde Blasmusik geboten. Kaffeetafel und Grillwurst wurden reichlich genutzt. Der Kampf um die Königswürde war nicht so spannend, recht früh stand der neue König schon fest, nur um die weiteren Plätze und Pokale musste lange umgeschossen werden.

So wurde von Ältermann Ulrich Harms **Ekhardt Hanusch, „de Airbrush-Spezialist“** als neuer König ausgerufen, auf dem Foto mit seiner Frau Helga. Den Jugendpokal holte Lennart Harms vor Tizian Frey und Arne Biss, den Pokal bei den Luftgewehren Helge Harms.

Nach der Proklamation klang der Abend erstmalig auf dem Gildeplatz aus, mit sehr großem Erfolg.

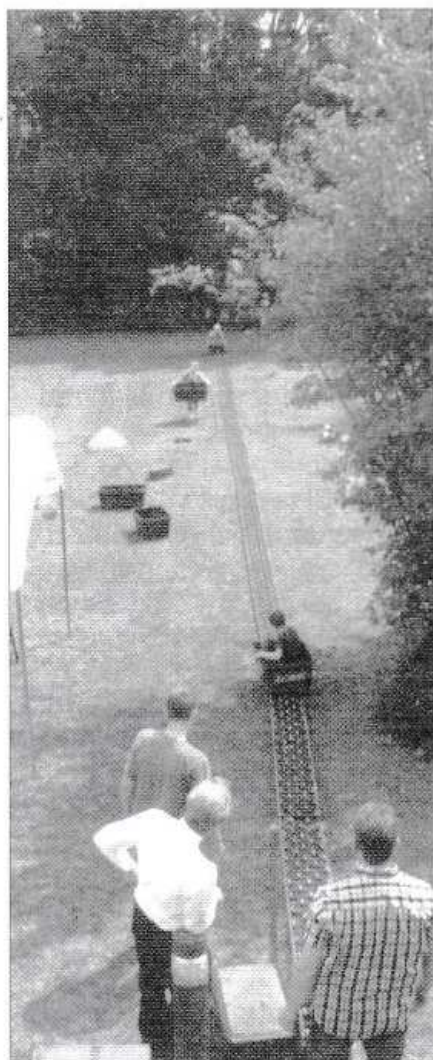
# 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Sechendorf

Dieses Jubiläum wurde zwei Tage gefeiert. Am Freitag, 5. Juni, fand ein Festkommers im Gasthaus Siewers in Kaköhl statt. Neben vielen geladenen Gästen waren natürlich die aktiven Kameraden der Wehr, die Ehrenabteilung und die passiven Mitglieder eingeladen. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Spielmanszug der befreundeten Wehr aus Plügge. Das Essen wurde vom „Packhus“-Team geliefert und serviert.

Die vielen Glückwünsche der Gäste betrafen fast gleichermaßen Wehrführer Otto Südel, der seit 25 Jahren in dieser Position tätig ist, mit der Floriansmedaille des Kreises Plön geehrt wurde und dessen Leistungen immer wieder hervorgehoben wurden. Lange waren auch Max Lübker und Kuno Lühr Wehrführer gewesen. Friedrich Manthey berichtete sehr kurzweilig und interessant über die Geschichte der Wehr. Sie wurde 1934 als Wehr Blekendorf-Sechendorf gegründet, bekam 1938 die erste Motorspritze mit Anhänger und hatte im Krieg viele Einsätze in Kiel zu leisten. 1945 kam es dann aus unbekanntem Gründen zur Trennung. Der Bau des festen Feuerwehrhauses, das die alte Nissenhütte ersetzte, dessen Sanierung und Erweiterung, das neue Fahrzeug, das Silberbeil und dessen Wiederholung waren weitere Höhepunkte der Geschichte.

Am Sonnabend wurde dann bei der Reithalle in Futterkamp ein „Mitmachttag“ veranstaltet, an dem sich auch die anderen Wehren der Gemeinde plus Jugendwehr beteiligten.

## Gemeindefest: 300 Jahre Altar und Taufe



Dieses Ereignis wurde am 19. Juli mit einem Gottesdienst von Pastor Dietmar Sprung feierlich eröffnet. Anschließend verlagerte sich der Schwerpunkt der Feierlichkeiten in und um das Gemeindehaus. Drinnen war später eine reichhaltige Kaffeetafel aufgebaut, die guten Zuspruch fand. Draußen wurde besonders viel für Kinder geboten, allerhand Spiele und eine Tombola. Der Renner war allerdings die „Rutschbahn auf Rädern“, an der immer Hochbetrieb herrschte (siehe Foto). Zudem gab es Grillwurst, Salate und Getränke. Die Kirchen- bzw. auch Turmführungen durch Pastor Sprung und Anja Harms mussten mehrfach gemacht werden, um allen Interessierten diese seltenen Einblicke zu ermöglichen. Ein Auftritt der Tanzgruppe Pönitz rundete das gelungene Fest ab.

Nachdem sie sich seit dem Bau des Gemeindehauses vor über 20 Jahren als gute Seele des Hauses betätigte, hat Wilma Kuhr ihr Amt nun in jüngere Hände gegeben: Nicole Lühr aus Blekendorf übernahm während des Gemeindefestes die Aufgabe, sich vor allem um die Küche und den Kaffee zu kümmern! Wilma Kuhr wird vom Kirchenvorstand im September mit großem Dank offiziell verabschiedet.

Am 16. Juni bereits hatten die Kirchenvorstände von Blekendorf und Kirchnüchel als neuen Pastor einstimmig Dietmar Sprung gewählt. Dieser hatte sich bei seinen bisherigen Auftritten bereits großes Ansehen erworben und tritt nun die Nachfolge von Beate Harder an, die die Gemeinde endgültig verlassen hat. In sein Amt wurde Pastor Sprung am 30. August in einem Gottesdienst in Kletkamp durch Propst Petersen eingeführt.



## Schulfest 2009

Am 11. Juni wurden bei verschiedenen Spielen die Königspaare ermittelt. Das musste unter Dach passieren, weil es den ganzen Tag wie aus Eimern regnete. Von links nach rechts sind folgende Königspaare mit ihren Urkunden zu sehen: Klasse 1 : Leonie Gabriel, Julian Schwien. Klasse 2: Katharina Koht, Jonas Voß. Klasse 3: Henrike Keller, Jan Hufnagel. Klasse 4: Salome Reinhard, Nico Warczak.



### Landschulwaldpreis für die Grundschule Blekendorf

Auf diesen Tag wurde in der Schule und rund um die Schule lange hingearbeitet: Am 12. Juni sollte die Grundschule Blekendorf den Landesschulwaldpreis verliehen bekommen. Prominenter Besuch konnte zu diesem Anlass begrüßt werden, an der Spitze die Kultusministerin und stellvertretende Ministerpräsidentin Ute Erdsiek-Rave (SPD). Damals konnte noch keiner ahnen, dass sie wenige Wochen später vom Ministerpräsidenten „wie ein Eierdieb vom Hof gejagt“ werden würde. Weiterhin war die Landesvorsitzende der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Frau Happach-Kasan neben vielerlei geladenen Gästen anwesend.

Nach einem gemeinsamen Rundgang durch die sehenswerten Anlagen rund um die Schule ging es in die Turnhalle, wo die offizielle Feier und Preisübergabe erfolgte. Nachdem Schulleiterin Helga Schultz zunächst die Kinder und dann alle anderen begrüßt hatte, würdigte sie die Verdienste vor allem von Astrid Jantzen-Lengnik als langjähriger für den Schulwald zuständiger Lehrkraft. Aber auch der „Gründungshausmeister“ Kurt Deinas wurde nicht vergessen, der die ersten Anpflanzungen 1969 geleitet hatte. Zwischen den Reden gab es immer wieder Musikdarbietungen ( Leitung Astrid Jantzen-Lengnik und Katrin Schwien) und sogar ein kleines Theaterstück.

Ute Erdsiek-Rave wies auf die Bedeutung der Schulwaldarbeit und des Lernens in der Natur hin und zeigte sich von den vielen Angeboten an der Blekendorfer Schule beeindruckt. Sie sprach sogar von einem Paradies.

Nach den ersten Reden durften die Kinder die Halle verlassen und sich zu den Versorgungsständen begeben, die am Sportplatzgelände und im Sportlerheim aufgebaut waren. Die Erwachsenen folgten ihnen bald. Das Wetter spielte zum Glück mit, am Tag vorher hatte es bedenklich ausgesehen, ein paar kleine Schauer konnten den Festtag nicht trüben, der mit allerhand Gewinnspielen rund um den Schulhof und in den Fluren beendet wurde.

# Ziel ist der Aufstieg!



Die Fußballer des SC Kaköhl wollen in diesem Jahr, dem dritten mit Trainer Volker Klindt, den Aufstieg in die Kreisliga schaffen. Abgänge gab es bis auf Dirk Ruder (2. Mannschaft) keine, neu sind einige junge Spieler, fast alle aus der eigenen A-Jugend. Der Start hätte besser ausfallen können, ein am Ende noch glückliches 3:3 in Bösdorf und ein klares 6:1 gegen Ascheberg-



Kalübbe II haben auf jeden Fall für einen Platz in der oberen Tabellenhälfte gesorgt. Die schweren Brocken kommen später.

Die 2. Mannschaft hat mit einigen reaktivierten älteren Spielern jetzt einen großen Kader, mit dem Manfred Burat und Rainer Moyseszick auf einen guten Platz in der C-Klasse hoffen. Hier fiel der Start mit dem 1:1 gegen die als

hohe Favoriten gehandelten Dannauer zufriedenstellend aus. Hier die Heimspiele der beiden Herrenmannschaften und der Frauenmannschaft, die in einer Spielgemeinschaft mit dem TSV Hessenstein antritt und die Heimspiele in Blekendorf austrägt.

Ihr starker Partner für einen starken Norden

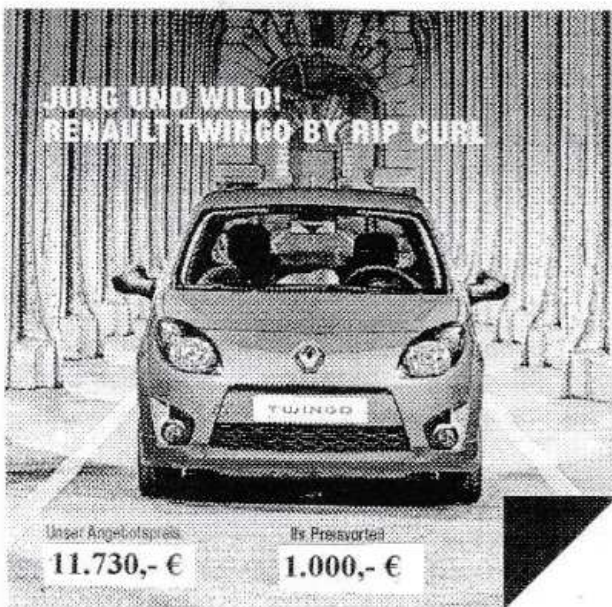


**bauXpert  
Dittmer**

Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg  
Tel.: 04381/4056-0 • Fax: 04381/6121

[www.bauXpert-dittmer.com](http://www.bauXpert-dittmer.com)

So, 6.9.	15 Uhr I: TSV Lepahn
Fr, 11.9.	19.30 Uhr II: TV Grebin III
So, 13.9.	15 Uhr Frauen: Bordsesholm/Wattenbek
So, 20.9.	15 Uhr I: TSV Hessenstein
So, 27.9.	15 Uhr Frauen: SW Elmschenhagen
So, 4.10.	15 Uhr I: TSV Stein II
Fr, 9.10.	19.30 Uhr II: TSV Rastorfer Passau II
Fr, 11.10.	15 Uhr I: SG Kühren
So, 25.10.	15 Uhr I: Marina Wendtorf
So, 1.11.	14 Uhr Frauen: Kieler MTV
Fr, 6.11.	19.30 Uhr II: Eintracht Plön
So, 8.11.	14.30 Uhr I: SV Kirchbarkau
Fr, 13.11.	19.30 Uhr II: Marina Wendtorf II
So, 15.11.	14 Uhr Frauen: Grebin/Lütjenb./Lepahn
So, 22.11.	14 Uhr I: FC Krumbbek
So, 29.11.	14 Uhr Frauen: Schellh./Rast.P./Pretz



Unser Angebotspreis

11.730,- €

Ihr Preisvorteil

1.000,- €

RENAULT TWINGO BY RIP CURL 1.2 16V 56kW (76PS)

- 15-Zoll-Leichtmetallräder
- Nebelscheinwerfer
- Radio 2 x 15 W CD mit Klirren-Anschluss
- Klimaanlage mit Pollenfilter
- 2 Einzelstühle hinter, verschieb- und umklappbar
- Elektrische Außenspiegel

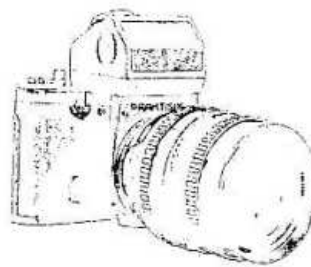


Gesamtverbrauch (l/100km) innerorts 7,6 | außerorts 4,7, kombiniert 5,7; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 135g/km (Messverfahren gem. RL80/1286/EWG). Abbildung zeigt Sonderausstattung. \*Im Verhältnis zur UPE eines vergleichbar ausgestatteten Serienmodells.

über 35 Jahre  
AUTOHAUS

**Scheibel** GmbH

Lütjenburg • Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof  
Tel. (04381) 8321 • [www.Autohaus-Scheibel.de](http://www.Autohaus-Scheibel.de)



Pass- und  
Bewerbungsfotos

Fotokopien  
S/W und Farbe

Farbfotos  
digital und analog

**Foto Grunenberg**  
Fachgeschäft für  
Foto Kino Projektion

Filme und  
Speicherkarten für alle  
Kameras

Teichtorstraße 1  
24321 Lütjenburg

Kameras  
digital und analog

# Termine in der Gemeinde:

## Telefonnummer der Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf:

☎ 04382/92234 e-mail-Adresse:  
info@sehlendorfer-strand.de

### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 8 bis 16 Uhr,  
Mittwoch, Freitag: 8-13 Uhr

Sonntag, 20. September	10 Uhr Goldene Konfirmation in der St. Claren-Kirche Blekendorf
Sonntag, 27. September	Tagesausflug der Totengilde Rathlau <b>Bundes- und Landtagswahl, wieder in den drei üblichen Wahllokalen</b>
Dienstag, 29. September	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Bürgerfragestunde, Ort u. Tagesordnung siehe Tagespresse und Aushang,
Freitag, 2. Oktober	16 Uhr Kindererntedankfest in der St. Claren-Kirche 19 Uhr Laternelaufen der Feuerwehren, begleitet vom Spielmannszug aus Plügge, Feuerwehrhaus Nessendorf
Sonntag, 4. Oktober	11 Uhr Scheunengottesdienst bei Vandrey in Futterkamp
Mittwoch, 14. Oktober	Halbtagesausflug der Frauenhilfe
Freitag, 31. Oktober	9.30 Uhr Reformationsgottesdienst in der St. Claren-Kirche
Donnerstag, 5. Nov.	15 Uhr Spielenachmittag des DRK im Feuerwehrhaus Blekendorf
Sonnabend, 7. Nov.	19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Kaköhl-Blekendorf, Gasthof Siewers, Kaköhl
Freitag, 13. November	19.30 Uhr Grünkohlessen des SC Kaköhl, Packhus, Sehlendorf
Sonnabend, 14. Nov.	14 Uhr Martinsfest der St. Claren Kirche im Gemeindehaus, 17 Uhr Laternenumzug, 17.30 Uhr Martinsspiel in der Kirche
Sonntag, 15. November	Kranzniederlegung am Volkstrauertag 9 Uhr Nessendorf, 11 Uhr Blekendorf, 11.30 Uhr Kaköhl
Sonnabend, 21. Nov.	19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Sechendorf, Gasthof Siewers, Kaköhl
Dienstag, 24. Nov.	16 Uhr Blutspenden mit dem DRK im LVZ Futterkamp
Freitag, 27. November	19 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Kinderchor in der Kirche
Sonnabend, 28. November	15 Uhr Tannenbaumaufstellen Gilde Kaköhl am Ehrenmal 18.30 Uhr Tannenbaumanleuchten in Nessendorf mit Weihnachtsmusik am Feuerwehrgerätehaus
Dienstag, 1. Dezember	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Bürgerfragestunde, Ort u. Tagesordnung siehe Tagespresse und Aushang,
Sonnabend, 5. Dezember	15 Uhr Adventskaffee der Gemeinde mit den Senioren im LVZ
Sonntag, 6. Dezember	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 95 erscheint

GRÜNE TONNE **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:** *montags*, 21. September, 19. Oktober, 16. November  
GELBER SACK **mittwochs, 14 tägig, (9. September und dementsprechend weiter)**

Preisskat- und 66-Abende			
Termin	Uhr	Ort	Veranstalter
Sonnabend, 26. Sept.	19.30	„Bistro 202“ Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 2. Oktober	20.00	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Sonnabend, 31. Okt.	19.30	„Bistro 202“ Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 6. November	20.00	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Freitag, 13. Nov.	19.30	Gasthaus Paustian, Nessendorf	Totengilde Rathlau (mit Kniffeln, o. 66)
Sonnabend, 28. Nov.	19.30	„Bistro 202“ Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 4. Dezember	20.00	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl

**Vielen Dank unseren Inserenten. Wir bitten um Beachtung!**



# Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

Zur Goldenen Hochzeit:  
Eckhard und Antje Regier  
in Nessendorf  
am 20. Juni

★

Horst und Karin Göttsche  
in Kaköhl  
am 3. Juli

★

Rudolf und Helga Knop  
in Blekendorf  
am 25. Juli

★

Heinz und Anita Möller  
in Kaköhl  
am 15. August

★

Zum 90. Geburtstag:  
Anni Reinhold  
in Kaköhl  
am 4. Juli

★

Zum 85. Geburtstag:  
Helga Nagel  
in Kaköhl  
am 5. Juli

★

Antonie Dittmann  
in Blekendorf  
am 24. August

★

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis.

★

Zum 80. Geburtstag:  
Ernst Schwark  
in Nessendorf-Ellert  
am 5. Juli

★

Günter Griehl  
in Kaköhl  
am 7. August

★

Zum Abitur:  
Virginia Hufnagel, Blekendorf  
Franka Kleist, Blekendorf  
Jessica Maske, Friederikenthal  
Lisa Schwark, Blekendorf

★

Zum Realschulabschluss:  
Juliane Harms, Rathlau  
Sonja Kruck, Kaköhl  
Dennis Hein, Blekendorf  
Thore Schöning, Kaköhl  
Tobias Wauter, Futterkamp  
Joshua Wiese, Futterkamp

★

Zum Hauptschulabschluss:  
Carina Egbers, Rathlau-Kolonie  
Nele Hamer, Sehlendorf  
Sabrina Hein, Blekendorf  
Sina Möller, Kaköhl  
Marie-Christin Wohlert, Kaköhl  
Max Malte Capeller, Sehendorf  
Corvin Nebendahl, Nessendorf-Ellert  
Robin Reiß, Sehlendorf

★

Wir können nur das weitergeben,  
was uns mitgeteilt wurde.

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 94 September 2009

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung“, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.

Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

RESTAURANT

## Futterkiste



Kurt Nickels  
Sehlendorfer Strand  
Telefon (04382) 1253

Gutbürgerliche Küche

Saison-Spezialität:

### Spanferkel vom Grill

Für Ihre Familienfeier  
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen